

**Deputation für Umwelt,
Bau, Verkehr, Stadtentwicklung
und Energie (S)**

Bericht der Verwaltung

**für die Sitzung der städtischen Deputation für
Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie
am 3. Juli 2014**

Zwischenbericht zum BUND-Projekt „Bremen blüht auf“

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie hat bei Bewilligung der Fördermittel für das Projekt „Bremen blüht auf“ des BUND Landesverbandes Bremen e.V. um einen Zwischenbericht gebeten.

A. Sachdarstellung

Das Projekt „Bremen blüht auf“ wurde Anfang 2013 begonnen. Projektträger ist der BUND-Bremen, der das Projekt mit dem Imkerverein Bremen und dem Umweltbetrieb Bremen vorbereitet hat. Weitere Projektpartner sind die Stiftung Nordwest Natur und die Karl-Kaus-Stiftung. Das Projekt wird vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aus Lottomitteln gefördert. Projektschwerpunkte sind:

1. Regelmäßige Arbeitstreffen mit Interessierten
2. Einrichtung von Blühflächen auf öffentlichen Grünanlagen und Grünanlagen von Wohnungsbaugesellschaften und Betrieben.
3. Aktion „Imkern auf dem Promidach“
4. Öffentlichkeitsarbeit

Zu 1: es fanden im letzten Jahr 3 Arbeitstreffen mit reger Beteiligung von interessierten Bürger/innen, Vertretern von ubb, der gewoba, des Bremer Imkervereins und des Landesverbandes der Gartenfreunde statt, wo es um praktische Anlage und Pflege von Blühflächen, Bezug und Verwendung von regionalem Saatgut sowie die Bedeutung der Bienen/Wildbienen und weiterer Blütenbesucher ging.

Zu 2: Es konnten in enger und guter Zusammenarbeit mit ubb und GEWOBA in mehreren öffentlichen und privaten Grünanlagen Blühflächen eingerichtet werden:

- Flächen am Hochschulring
- Flächen der GEWOBA in Bremen-Nord
- Straßenbegleitgrün an der Elsasser Str. (Anwohnerinitiative)
- Versuchsfläche auf Hof Bavendamm
- Fläche am Rembertiring (Projekt der BUND-Jugend)
- Flächen auf der Großen Dunge im Werderland
- Rembertikreisel

Bei diesen Versuchsflächen wurden wichtige praktische Erfahrungen gesammelt, die im 2. Projektjahr in weiteres Engagement zur Pflege der bisherigen und Anlage weiterer Blühflächen umgesetzt werden.

Zu 3: Zur Veranschaulichung, dass Honigbienen auch mitten in der Stadt genügend Nahrung finden, wurden Bienenstöcke auf dem Dach der Geschäftsstelle des BUND-Bremen Am Dobben sowie am Bremer Dom auf dem Dach der Domkanzlei aufgestellt und von einem Imker betreut. Die Honigernte wurde zum großen öffentlichen Ereignis.

Zu 4: Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen weiten Raum innerhalb des Projektes ein. So wurden viele Beiträge in der regionalen Presse sowie dem Fernsehen publiziert. Außerdem wurde im Februar 2013 an drei Abenden der Film „More than Honey“ in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein gezeigt. Im Anschluss daran gab es jeweils Diskussionen mit Imkern und dem Publikum.

Informationsstände auf dem Pflanzenmarkt der botanika, dem Markt der grünen Branche, auf der Breminale und beim Bibelgartenfest der Domgemeinde brachten die Idee der Blühflächen, naturnahe Gartengestaltung sowie die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Honig- und Wildbienen einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern nahe.

Auch für das Internet ist ein umfangreicher Beitrag zur Aktion „Bremen blüht auf“ erstellt:

http://www.bund-bremen.net/themen_und_projekte/naturschutz/artenschutz/bremen_bloeht_auf/

Das Projekt läuft noch bis Ende 2014.

B. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.